

allen bedauret, die ihn gekannt haben. Dieses kann auch niemanden fehlen, der mit Verstand und Geschicklichkeit, niemals der Eigenliebe, oder der Gewinnsucht anderer hinderlich gewesen ist.

Schreiben
des Herrn von Moncrif,
Mitglieds der französischen Akademie,
an Mhlady ***.

Gnädige Frau!

Ich sehe mit Vergnügen, daß die Werke des verstorbenen Abtes Terrasfon Sie neugierig gemacht haben, zu wissen: was für ein Mann er im gemeinen Leben gewesen; ja daß sie bey Ihnen eine Art von Freundschaft gegen den Verfasser gewirkt. Dieß ist eine sehr natürliche Folge derer Lobsprüche, die eben diese Werke von Ihnen erhalten haben. Ich erinnere mich,

B 4

daß